

# Lungomare



Die aussichtsreichste und genussvollste Verbindung zwischen den Küstenorten Volosko und Lovran ist die 12 Kilometer lange Kaiser-Franz-Josef-Promenade, gesäumt von der Adria, legendären Hotels, historischen Villen und blühenden Gärten.



## 12 KILOMETER ENTLANG DER KÜSTE

Sie gilt als Highlight der Stadt Opatija: die Meerpromenade, die entlang der Küste verläuft und die Orte Volosko, Opatija, Ičići, Ika und Lovran verbindet. Man flaniert auf ebenem Weg, teilweise im Schatten beeindruckender Lorbeerbäume, immer die Adria im Blick. Bänke laden zum Pausieren ein, einige Cafés und Restaurants zur Einkehr. Das historische Café Wagner (Eröffnung 1898) im Zentrum von Opatija punktet mit seiner schönen Meerterrasse und gepflegter Kaffeehauskultur. Praktisch: Auf der etwas oberhalb gelegenen Straße verkehrt eine Buslinie und bringt müde Flaneure wieder zum Ausgangspunkt.



## VILLEN, GÄRTEN, MEER & INSELN

Auf einer Seite die Adria, die Insel Cres, Schiffe und Fischerboote, auf der anderen üppige mediterrane Gärten, historische Hotels und teils verwunschene, teils restaurierte Villen – der Lungomare ist Geschichtsbuch, Adria-Garten und Therapeut zugleich. Pflanzenfreunde sollten in jedem Fall den Park Angiolina besuchen, Opatijas blühendes Herz, in dem rund 150 Pflanzenarten aus aller Welt gedeihen, darunter auch das Wahrzeichen der Stadt: die Kamelie (*Camellia japonica*). Im Park befindet sich auch die Villa Angiolina (1844/45), die als Wiege des lokalen Fremdenverkehrs heute das KROATISCHE MUSEUM DES TOURISMUS beherbergt. Zahlreiche Bilder, Videos, einige Exponate sowie wechselnde Themenausstellungen erzählen hier von den ersten Touristen des Landes.

### VON VOLOSKO ...

Bereits 1889 wurde die erste große Etappe des Lungomare zwischen dem Fischerstädtchen Volosko und Slatina (heute Lido, Opatija) eröffnet. Vieles hat sich seitdem verändert – der romantische Charme von Volosko ist geblieben. Wer eines der Lokale im Hafen besucht, kann mit dem mediterranen Flair auch eine gesunde Portion Gelassenheit inhalieren. Vom Ufer bei Volosko gesehen, eröffnet sich die gesamte Adria in Richtung Süden und auch ein Abstecher in die Treppengässchen der Altstadt lohnt sich.



### ... NACH LOVRAN

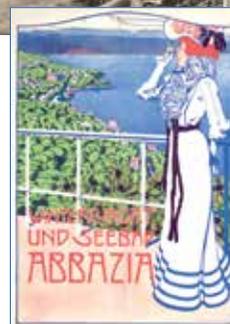
Die mächtigen Lorbeerwälder am Berghang des Učka gaben Lovran bereits im 7. Jh. seinen Namen (lauriana heisst übersetzt Lorbeer), als die Küste ringsherum noch weitgehend unbesiedelt war. Im hübschen kleinen Altstadt kern mit malerischen Gässchen, einem quirligen Hauptplatz und drei Kirchen entdeckt man noch viele Details aus einer bewegten Geschichte, wie etwa Fresken und Mauern. Im frühen Mittelalter war der Ort ein wichtiges Schiffsbauzentrum. Als Opatija sich im 19. Jh. zum noblen Reiseziel von Kurgästen entwickelte, begann auch in Lovran der kultivierte Fremdenverkehr. Prachtvolle Villen und Parkanlagen entlang der Küste zeugen bis heute davon.



### ES WAR EINMAL IN ABBAZIA

Als die österreichisch-ungarische Hautevolee sich im mondänen Kurort Abbazia tummelte, wurde die Heilwirkung des maritimen Klimas in etwa so hoch geschätzt, wie Antibiotika heute. Behandlungen mit Meerwasser (Thalassotherapien) und »Spaziergänge im Meeresaerosol« galten als offizielle Kuranwendungen. Als der Verschönerungsverein von Abbazia die

Erbauung einer Meerpromenade anregte, waren die lokalen Mediziner deshalb sofort begeistert – die Einheimischen eher weniger. Zahlreiche Privatgründe und Bootsanlegestellen lagen direkt am Meer, die Fischer trockneten auf den Ufersteinen ihre Netze, die Frauen wuschen an den seichten Mündungen der Quellbäche ihre Wäsche. So dauerte es nach dem Beginn der Bauarbeiten im Jahr 1889 insgesamt 22 Jahre, bis die letzte Teilstrecke zwischen Opatija und Lovran fertiggestellt wurde (1911). Heute nennt man den maritimen Spazierweg im Hinblick auf seine Entstehungszeit Kaiser-Franz-Josef-Promenade.



ZU KAISERS ZEITEN.  
Kinder beim Füttern der Möwen vor einem Bade pavillon um 1900. »Sehen und gesehen werden« war ein beliebter Nebeneffekt der offiziellen Kuranwendung »Spaziergänge im Meeres-aerosol«.